

Diese Gutachten sind nur beispielhaft. Sämtliche Japan-Tees, die wir anbieten, werden auf Radioaktivität untersucht. Sollten Sie für einen Japan-Tee aus unserem Sortiment ein Gutachten wünschen, so schreiben Sie uns bitte an.

Prüfbericht

(gemäß DIN EN ISO/IEC 17025)

50503 Matcha Izumi Superior

ANGABEN ZUR PROBE

Probenbezeichnung: Bio-Uji Matcha Ernte 2012 (zu je gleichen Teilen):
Bio Uji Matcha (UJI IZUMI) (LOT 4039)
Bio Uji Premium Matcha (UJI HIKARI) (LOT 4038)

Untersuchungsauftrag: I) Pflanzenschutzmittel mittels GC-MS und LC-MS/MS
II) Gammaskpektrometrie*

Probeneingang: 09.07.13

Probenbeschreibung: 126 g grüne Pulver

Verpackung: Alutüte vakuumiert

Probenahme: Probe wurde durch Auftraggeber übersandt

Lagerung: bei Raumtemperatur

Labor – Nr.: 13070903/1

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG

Untersuchungszeitraum: 08.07.13 - 11.07.13

Vorbereitung: in Retsch-Mühle gemahlen

Untersuchungsmethode: I) GC-MS: ASU § 64 LFGB L00.00-34 (DFG S-19) mod.
LC-MS/MS: ASU § 64 LFGB L00.00-113 mod.
entspricht dem Qualitätsstandard des Deutschen Teeverbandes e.V.

II) Gammaskpektrometrie

Untersuchungsumfang: siehe Anlage, II) siehe Ergebnisteil

ERGEBNIS

	Ergebnis [mg/kg]	RHG ¹⁾ [mg/kg]
Organophosphorpestizide	< BG	
Organochlorpestizide	< BG	
Pyrethroide	< BG	
Carbamate	< BG	
N-haltige / andere Pestizide	< BG	

	Ergebnis [Bq/kg]	Höchstwert ²⁾ [Bq/kg]
Iod-131	< 3	-
Cobalt-60	< 3	-
Cäsium-134	< 3	} in Summe 500
Cäsium-137	< 3	

< BG: kleiner Bestimmungsgrenze

1) : Rückstandshöchstgehalt gemäß VO (EG) 396/2005 (Pestizidrückstände-HöchstgehaltVO) vom 23.02.05 (ABI. L 70) (aktuelle Fassung) für Tee

2) Höchstwert gemäß VO (EU) Nr. 996/2012 mit Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung 284/2012 (aktuelle Fassung)

BEURTEILUNG

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen entspricht die vorgelegte Probe der VO (EG) 396/2005 (aktuelle Fassung) sowie der VO (EU) 996/2012.

Der BNN-Orientierungswert für chemisch synthetische Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfung- und Vorratsschutzmittel bei biologischen Produkten vom August 2012 (BNN = Bundesverband Naturkost Naturwaren Herstellung und Handel) wird ebenfalls eingehalten.

Sindelfingen, 15.07.2013

i.V. Kirsten Rieve
staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin

i.V. Dipl.-Ing. (FH) Christian Hemm
stellv. Laborleiter

PMA-Berichtsidentifikation: 13070903/1, Verfasser: staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin Kirsten Rieve am 15.07.13

Seite 1 von 1

* Durchführung durch Unterauftragnehmer

Ohne schriftliche Genehmigung der PMA GmbH darf der Prüfbericht auszugsweise nicht vervielfältigt werden.

Die Prüf-/Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

Prüfbericht

(gemäß DIN EN ISO/IEC 17025)

66101 Matcha H.
 50502 Matcha I
 50501 Matcha II

ANGABEN ZUR PROBE

Probenbezeichnung: Bio-Uji Matcha (zu je gleichen Teilen):
 Bio Uji Matcha (LOT 130726)
 Bio Uji Matcha (LOT 130725)

Untersuchungsauftrag: Gammaskpektrometrie*

Probeneingang: 08.08.13

Probenbeschreibung: 110 g grünes Pulver

Verpackung: Alutüte, vakuumiert

Probenahme: Probe wurde durch Auftraggeber übersandt

Lagerung: bei Raumtemperatur

Labor – Nr.: 13080803/1

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG

Untersuchungszeitraum: 09.08.13 - 13.08.13

Untersuchungsmethode: Gammaskpektrometrie

ERGEBNIS

	Ergebnis [Bq/kg]	Höchstwert ²⁾ [Bq/kg]
Iod-131	< 3	-
Cobalt-60	< 3	-
Cäsium-134	< 3	} in Summe 500
Cäsium-137	< 3	

1) Höchstwert gemäß VO (EU) Nr. 996/2012 mit Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung 284/2012 (aktuelle Fassung)

BEURTEILUNG

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen entspricht die vorgelegte Probe der VO (EU) 996/2012.

Sindelfingen, 14.08.2013

 i.V. Kirsten Rieve
 staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin

 i.V. Dipl.-Ing. (FH) Christian Hemm
 stellv. Laborleiter

50505



Peri Medizinische Analytik
Sindelfingen GmbH

Prüfbericht

(gemäß DIN EN ISO/IEC 17025)

ANGABEN ZUR PROBE

Probenbezeichnung:	Bio-Grüntee von Familie Morimoto 2. Ernte 2013, bestehend zu je gleichen Teile aus:
	- Bio Yutaka Midori LOT 3-21-13
	- Bio Oku Midori LOT 3-26-13
	- Bio Yabukita LOT 3-22-13
	- Bio Kanaya Midori LOT 3-25-13
	- Bio Kabuse Oku Midori LOT 3-2K6-13
	- Bio Kabuse Saki Midori LOT 3-2K4-13
	- Bio Kabuse Minami Sayaka LOT 3-2K3-13
Auftraggeber:	MARIMO GmbH, Münchener Str. 45, 60329 Frankfurt a.M.
Untersuchungsauftrag:	Gammaspektrometrie*
Probeneingang:	24.01.14
Probenbeschreibung:	1061 g dunkelgrüne getrocknete Pflanzenteile
Verpackung:	Alultüte
Probenahme:	Probe wurde durch Auftraggeber übersandt
Lagerung:	bei Raumtemperatur
Labor – Nr.:	14012401/1

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG

Untersuchungszeitraum:	27.01.14 - 28.01.14
Untersuchungsmethode:	Gammaspektrometrie
Untersuchungsumfang:	siehe Ergebnisteil

ERGEBNIS

	Ergebnis [Bq/kg]	Höchstwert ¹⁾ [Bq/kg]
Iod-131	< 3	-
Cobalt-60	< 3	-
Cäsium-134	< 3	} in Summe 500
Cäsium-137	< 3	

- 1) Höchstwert gemäß VO (EU) Nr. 996/2012 mit Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung 284/2012 (aktuelle Fassung)

BEURTEILUNG

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen entspricht die vorgelegte Probe der VO (EU) 996/2012.

Sindelfingen, 29.01.2014

i.V. Kirsten Rieve
staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Glöckler
Laborleiter

PMA-Berichtsidentifikation: 14012401/1, Verfasser: staatl. gepr. Lebensmittelchemikerin Kirsten Rieve am 29.01.14

Seite 1 von 1

* Durchführung durch Unterauftragnehmer

Ohne schriftliche Genehmigung der PMA GmbH darf der Prüfbericht auszugsweise nicht vervielfältigt werden.
Die Prüf-/Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.